

CCXCVII. 297

Hermann (III.) und Meinher (IV.), Burggrafen zu Meißen und Grafen zu Hartenstein, verpflichten sich betreffs des von Markgraf Friedrich (dem Ernsthaften) von Meißen an sie auf 4 Jahre verpfändeten Frauensteins (hus zuo vrouwenstein), daß sie das Haus Frauenstein dem Markgrafen auf Wunsch gegen 400 Schock großer böhm. Pfennige und etwaige Baukosten sofort wiedergeben und ihm die 4 Jahre hindurch dasselbe ein offenes Haus sein lassen wollen. „Wer ouch, des Got nicht en wolle, daz vnder vorgnanter herre margreue fridrich von Misne an erbn abginge, so solde wir das vorgnante hus *vrouwenstein* vor vier hundert schog vnd vor das buhe geld, alz die Czwene sprechin, die dazuo geschicket werdin, als vorgeschribn ist, wider gebn vnsim Omen von *plawen Ruzin* gnant, die wile er an der phlegnisse ist vnsis hern, des vorgnantin *margreuen von Misne*, zuo getruwer hant vndirs hern *Margreuen Ludewig von brandinbuorch*. wer aber, daz er von der phlegnisse kweme, so solde wir iez antwortin vnderm vorgnanten hern margreuen Ludewig von Brandinburch, oder an wen vns vndir vorgnantir herre der margreue von misne wisz mit redelichir kuntschaft. . . . Vnd haben dar vber zuo Burgen gesatz vnsin libn vruont, her *Heinrich voit von plawen* vorgnanten, vnd hern Heinrichen vnd Otten gebruder burgreuen zuo Lyznig.“ Rochlitz, den 11. April 1329.

(Urk. Nr. 2475 im H.-St.-M. Dresden. — Gedruckt bei Märcker a. a. D. 452 f.)

CCXCVIII. 298

Kaiser Ludwig belehnt Vogt Heinrich von Plauen, genannt Reuß, wegen seiner Anhänglichkeit und Dienstfertigkeit gegen den Kaiser mit dem Schlosse Treuen. Pavia, den 23. Juni 1329.

*Ludovicus Dei gratia Romanorum Imperator* semper Augustus, Nobili viro *Heinrico Advocato de Plawen*, dicto *Reuzzen*, suo et Imperii fideli dilecto gratiam suam et omne bonum. Multum desideramus, vt bene meritis et his, qui personas, res et bona sua quecunque ad honorem nostrum et imperii, omni tempore et loco exponere non formidant, fructus mature consolationis a dextera nostre retributionis pro condigna mercede affluant et accrescant. Cum itaque Tu semper in nostro obsequio ad nutum nostre voluntatis intrepide personali exercitio vigueris,